

Dr. H. Knobling

Stadtheimatpfleger

Kitzingen, 11.1.2016

Herrn Fischer/Stellvertretender Leiter des Bauamtes Kitzingen

Betr. Planung Wohnhaus in der Schmiedelstraße/Architekt F. Kriesinger

Sehr geehrter Herr Fischer,

wir hatten ja bereits im Dezember 2015 über den Plan gesprochen und ich bin der Meinung, dass Kitzingen moderne, zeitgemäße Architektur in klaren kubischen Formen vertragen kann. Bei dies em geplanten Gebäude, das im Vergleich zu den angrenzenden Häusern große Dimensionen hat, wünschte ich mir jedoch trotz der strengen Formensprache eine Fassadengliederung zum Rosengarten hin, die den Bezug zum historischen Häuserfeld etwas klarer formuliert. Wie ich bereits feststellte, wäre es ggf. sinnvoll, den Mittelteil des Kubus risalitartig und scharfkantig etwas nach vorne zu ziehen. Dadurch würde die Masse optisch ein wenig reduziert. Für die Innenaufteilung/Grundrissanlage wäre dies sogar interessant.

Das Problem ist meiner Meinung jedoch Folgendes: Das zurückgesetzte Obergeschoss wirkt so, als würde es in den Kubus einsinken. Wie könnte man diese Wirkung verhindern? Es gibt eine Reihe von Beispielen in der zeitgenössischen Architektur, die das Flachdach etwas überstehen lassen, das hätte auch funktionale Bedeutung (Verschattung...) für die Nutzung der oben begehbaren Fläche. Hier wäre beispielsweise in einer Breite von ca. 50 cm auskragender Vorsprung denkbar. Gleichzeitig wäre damit wieder ein Bezug zum unteren Baukörper geschaffen.

Soweit mein Vorschlag. Man müsste das zeichnerisch unbedingt einmal kurz durchspielen.

Den Termin am Dienstag den 12.1.2016 um 13.05 Uhr bestätige ich.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Knobling